

Abgänger 2007: Ehemalige Burgwaldschüler pflanzen Baum nach – alte Kastanie war abgestorben

Ein neuer Baum schließt jetzt wieder die Lücke in der langen Reihe prächtiger Alleegehölze. Weil ihre einst gepflanzte Kastanie aus unbekanntem Gründen „eingegangen war“, sorgte die Klasse 10e aus 2007 in diesem Herbst für Ersatz. Stefanie Freitag hatte mit Schulfreunden die Umsetzung organisiert.

Es war ein Jahrzehnt lang eine schöne und gerne angenommene Tradition, dass jede Abgängerklasse unserer Burgwaldschule einen Laubbaum pflanzte. Doch irgendwann war Schluss mit den Aktionen, das Gelände in der Umgebung des Schwimmbades und des Parks bot keinen geeigneten Platz mehr, um nach jedem Schuljahr fünf bis sechs neue Bäume aufzunehmen, zumal sich diese großzügig als freistehende Einzelpflanzen entwickeln sollten.

Auch die 10e des Jahrgangs 2007 war vor über acht Jahren gerne im Sinne des Natur- und Umweltschutzes aktiv gewesen sowie von einer weiteren Verschönerung und Aufwertung des Geländes angetan. Eine bereits recht stattliche Rosskastanie wurde im Rahmen einer kleinen Zeremonie gepflanzt, so wie auch die Bäume der anderen Klassen des Jahrgangs. Die Kastanie wuchs an, wurde größer und entwickelte sich prima... In diesem Frühjahr jedoch fand Stefanie Freitag, damalige Schülerin der 10e, bei einem Spaziergang die Kastanie abgebrochen neben dem großen Erinnerungsstein liegen, Laub hatten Stamm und Äste schon nicht mehr.



Das sollte jedoch so nicht bleiben: Umgehend informierte sie frühere Mitschüler und den einstigen Klassenlehrer Hans-Friedrich Kubat über das, was geschehen war. Alle waren sehr traurig, sogar verärgert. Über die möglichen Ursachen „des Ablebens“ wurde nur spekuliert, der Grund für den Verlust des Baumes freilich nicht herausgefunden. Nachdem sofort alle von einer Neupflanzung überzeugt

werden konnten, trafen sich jetzt zahlreiche Klassenkameraden, um eine weitere, zweite Kastanie zu pflanzen. Stefanie Freitag hatte eine Edelkastanie organisiert und vorab alle benachrichtigt. Schnell war das Loch ausgehoben, der Baum fand ein neues Zuhause.

Nun hoffen die früheren Burgwaldschulschüler, dass dieser robuste Baum länger leben darf als sein Vorgänger. Auf jeden Fall geblieben war am Fuße des Stammes der große Stein mit den Namen der 10e des Jahres 2007 auf einem Metallschild.

Nach einem Rundgang durch die schön renovierte Schule mit vielen neuen Einrichtungen und Räumen (natürlich auch mit einem Besuch des letzten Klassenzimmers...) schloss sich ein fröhlicher Abend in einem Lokal der Stadt an. Aller Dank galt noch einmal Stefanie Freitag für ihre wunderbare Initiative, gemeinsame Wiedersehenspläne wurden geschmiedet.

Foto: Kubat

